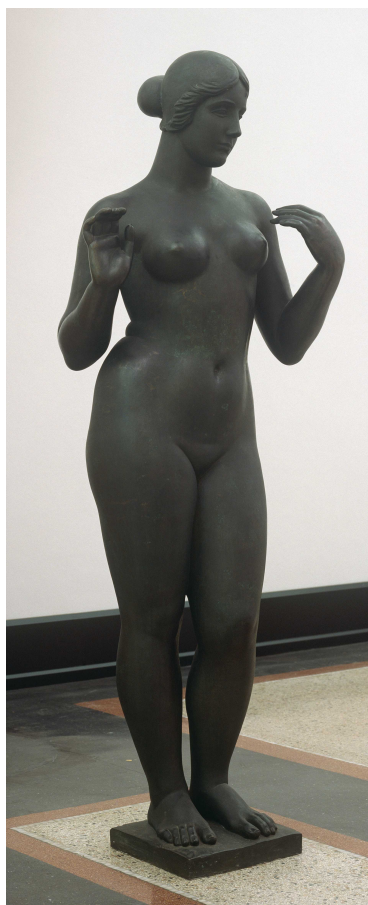


KUNST HALLE BREMEN



➤ Aristide Maillol (*Banyuls-sur-Mer 1861 - † Banyuls-sur-Mer 1944) *Venus*, 1928

Werkbeschreibung:

Aristide Maillol arbeitete über zehn Jahre an der Bronzeskulptur Venus, die in moderner Form die römische Göttin der Liebe darstellt. Wie viele andere Künstler nach dem Ersten Weltkrieg suchte auch Maillol nach „Ordnung“ und setzte sich in bewusster Abgrenzung zur Avantgarde intensiv mit der Antike auseinander. Auf diese Art schloss er sich der auf Jean Cocteaus Essaysammlung *Le Rappel à l'ordre* (1926) beruhenden Denkrichtung an, die das siegreiche Frankreich als die wahre Erbin der Antike sah. Im Kern geht Maillols Venus auf den antikisierenden Torso zurück, den er 1910 für die Mythenfigur Sommer schuf. Wie auch diese Skulptur entwickelte Maillol seine Venus in mehreren Schritten: 1925 beispielsweise wurde sie ohne Arme in einer Publikation abgebildet, 1928 dann mit Armen und einer Halskette ausgestellt. Die Bremer Version zeigt die Venus ohne Attribute und konzentriert den Blick des Betrachters auf die Figur. In ihrer plastischen Durchformulierung, dem Kontrapost und dem gleichmäßig geschnittenen Profil

KUNST HALLE BREMEN



↗ Aristide Maillol (*Banyuls-sur-Mer 1861 - † Banyuls-sur-Mer 1944)
Venus, 1928

entspricht sie dem antiken Schönheitsideal. Dem aber widersprechen die kräftigen, schweren Körperteile, die Maillol zur stereometrischen Grundform vereinfachte. Bei Maillols Akten herrscht das Körperliche über den Ausdruck, was ihnen einen zeitlosen Charakter verleiht.

Abmessungen	Objekt: 174 x 57,5 x 40 cm Sockel: 5 x 31,5 x 31 cm
Raum	ausgestellt: EG Große Galerie Mitte
Inventarnummer	349-1951/7
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/4352

Werkinformationen

Künstler	Aristide Maillol (*Banyuls-sur-Mer 1861 - † Banyuls-sur-Mer 1944)
Werk	Titel Venus Entstehungsdatum 1928

KUNST HALLE BREMEN



↗ Aristide Maillol (*Banyuls-sur-Mer 1861 - † Banyuls-sur-Mer 1944)
Venus, 1928

Grunddaten

Abmessungen:

Objekt: 174 x 57,5 x 40 cm

Sockel: 5 x 31,5 x 31 cm

Werktyp: Skulptur

Technik: Bronze, schwarz patiniert

Bezeichnungen:

auf der Standplatte neben dem rechten Fuss monogrammiert: M (im Kreis)

Stempel:

an der Kante der Standplatte hinten rechts

ALEXIS RUDIER. FONDEUR. PARIS.

Erwerbsinformation:

1951

Erworben aus Stiftungen Bremer Bürger unter Beihilfe des französischen Hohen Kommissar Botschafters François-Poncet 1951

Creditline

Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen